



ACELEPRYN – Schluß mit dem Wurzelfraß!

Dr. Karin Reiß, Syngenta Agro Deutschland

syngenta

Produktprofil Acelepryn

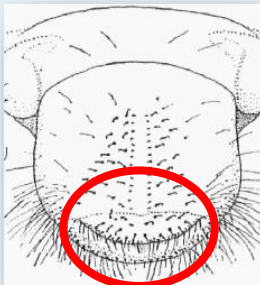
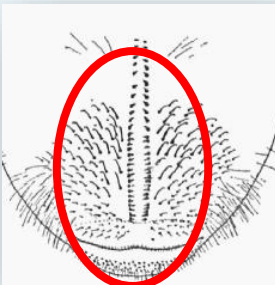
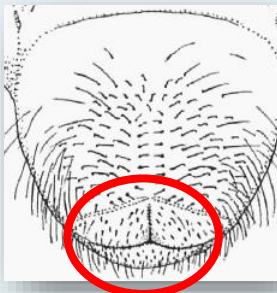


Produkt	ACELEPRYN Reg. Nr. 4312-0
Wirkstoff	200 g/l Chlorantraniliprole
Formulierung	SC Formulierung
IRAC code	IRAC Gruppe Diamide (28)
Indikation	Engerlinge*, Tipula –Arten
Dosierung	0,6 l/ha in 500 l Wasser/ha, max. 1 Anwendung
Flächen	Auf Sport- und Freizeitrasen, die intensiv gepflegt und regelmäßig gemäht werden z.B. Greens, Tees, Fairways, Sportrasenflächen
Zulassung	Seit Oktober 2021 in Österreich zugelassen, verfügbar im 0,6 l Gebinde, Vertrieb durch ICL



*bei hohem Befallsdruck bzw. L3 - Larven ist die Wirkung schwächer

Käfer-Arten und Ihre Larven im Golfrasen

	Garten Laubkäfer (<i>Phyllopertha horticola</i>)	Maikäfer (<i>Melolontha melolontha</i>)	Brachkäfer/ Junikäfer (<i>Amphimallon solstitialis</i>)	Silbriger Purzelkäfer (<i>Hoplia philanthus</i>)
Lebenszyklus	1 Jahr	3-4 Jahre	2 Jahre	3 Jahre
Adulte	Ende Mai - Juni	April - Juni	Juni - August	Juni - Juli
Larven	Ab Ende Juni	Ab Anfang Juni	Ab Anfang Juli	Ab Anfang Juli
Unterscheidungs- merkmale				
Bekämpfungs- zeitpunkt	Anfang Juni	Anfang Mai	Anfang-Mitte Juni	Anfang-Mitte Juni

Entwicklungszyklus Engerlinge

Es gibt 3 Larvenstadien

- L1: Schlupf aus dem Ei nach ca. 4-5 Wochen
- L2: 3-5 Wochen nach L1
- L3: in tieferen Bodenschichten, verursacht starke Schäden im 2. Jahr



Monitoring und Applikationszeitpunkt

Käfer und Engerlinge

Monitoring durch Bodenproben im Herbst/Frühjahr

- > 10 Larven/m² – erhebliche Auswirkungen

Monitoring der Käferflüge ab Mai mittels Pheromonfallen

- Flughöhepunkt ermitteln (7-10 Tage nach Flugbeginn)

Applikation

- Zum Zeitpunkt des **Flughöhepunkts der Käfer**
- Acelepryn benötigt 4-8 Wochen, um die Wurzelzone zu penetrieren
- Larvenschlupf findet ca. 4-6 Wochen nach Flughöhepunkt statt
- **Wirkung gegen L1 und L2 – Larven am besten!**

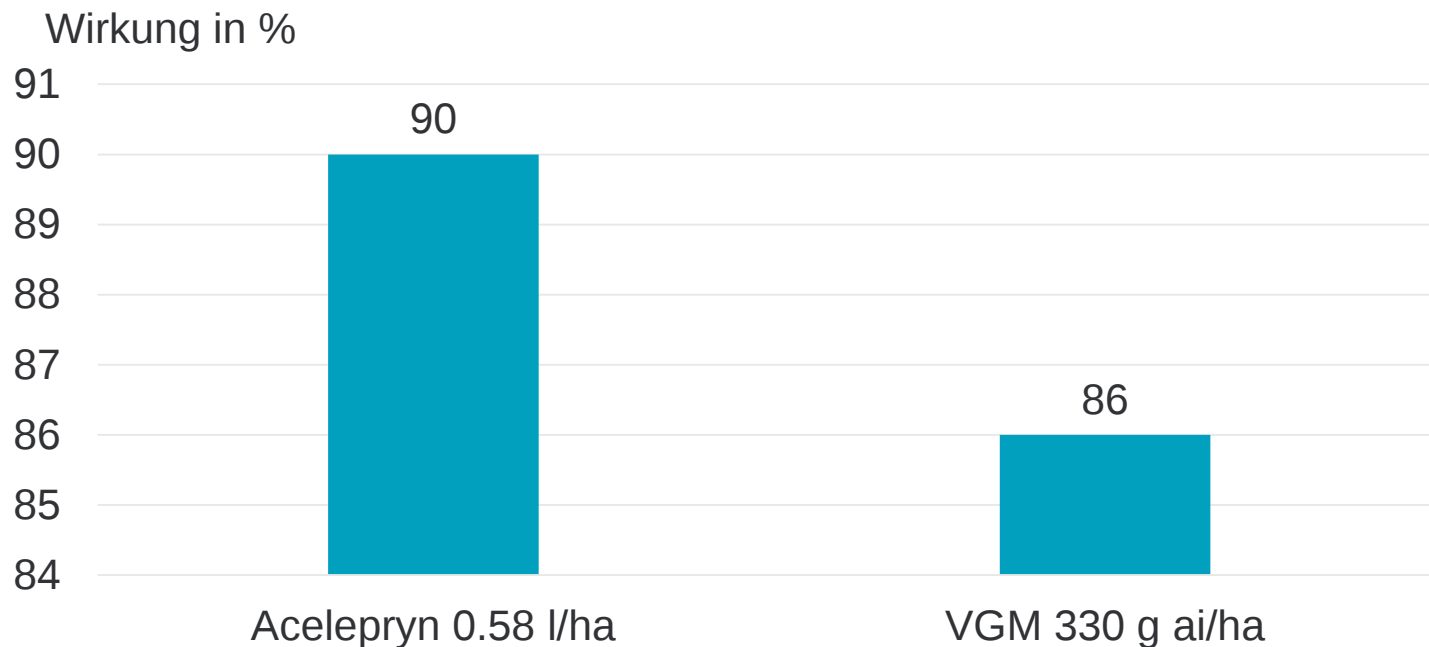


Acelepryn gegen Engerlinge

Flughöhepunkt



Wirkung gegen Engerlinge



Mittelwert 99 Feldversuche in USA

Tipula – Arten im Golfrasen

	Wiesenschnake (<i>Tipula paludosa</i>)	Kohlschnake (<i>Tipula oleracea</i>)
Lebenszyklus	einjährig	einjährig mit 2 Flugperioden
Auftreten der Adulte	August - September	April – Juni / August - Oktober
Eiablage	Mitte August - Ende September	April – Juni, August -Oktober
Schlupf der Larven	2 - 4 Wochen nach Flughöhepunkt	2 - 4 Wochen nach Flughöhepunkt



Monitoring und Applikationszeitpunkt

Tipula-Larven

Monitoring durch Bodenproben im Herbst/Frühjahr

- > 13 Larven/m² – erhebliche Auswirkungen



Monitoring der Schnakenflüge im Herbst/Frühjahr

- Anzahl der Schnaken/Tag zählen und Flughöhepunkt ermitteln

Applikation

- Applikation erfolgt **3 - 4 Wochen nach dem Flughöhepunkt**
- **Wirkung nur gegen die L1 und L2 Larven**



Versuch mit 108 Golf Greens in UK

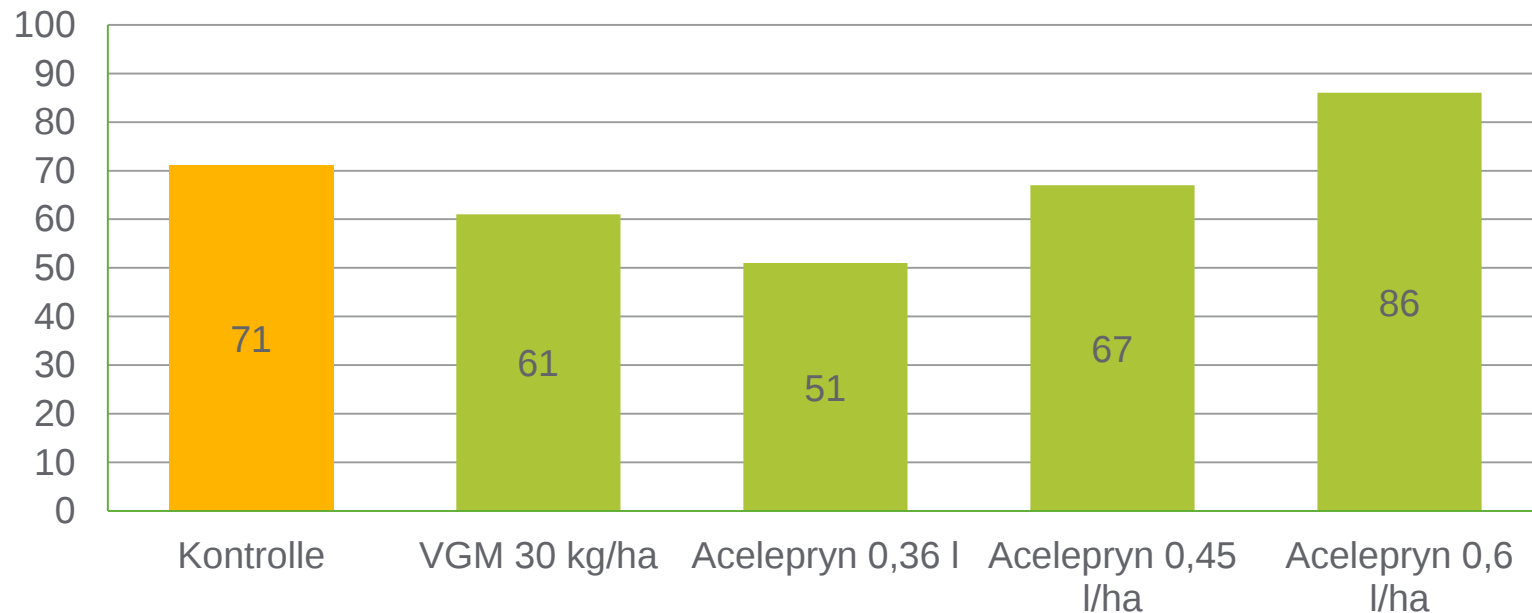


Acelepryn gegen *Tipula paludosa*

⊗ 5 Versuche (Maritim 2, Mediterran 3)

Versuche aus dem Biologischen Dossier

Larven /m² WG%



Applikation von Acelepryn

Lange vor der Applikation

- Rasenfilz entfernen



Direkt vor der Applikation

- Aerifizieren
- Mähen



Applikation

- P = 3-4 bar
- 05-er Düsen
- 4-6 km/h

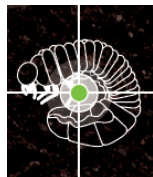


Nach der Applikation

- Einregnen
- Natürlicher Regen



Zusammenfassung und Anwendungshinweise



Acelepryn ist nur wirksam gegen die ersten beiden Larvenstadien

- Applikation zum Flughöhepunkt der Käfer (7-10 Tage nach dem ersten Käferflug)
- Monitoring der Flughöhepunkte von Adulten (Pheromonfallen)
- Applikation 3-4 Wochen nach Flughöhepunkt der Wiesenschnaken



Acelepryn muss in die obersten Bodenschichten eindringen, um gut zu wirken

- Beregnung nach der Applikation bzw. natürlicher Niederschlag ist dabei hilfreich
- Wasseraufwand nicht < 500 l/ha



Acelepryn sollte ungehindert in den Boden eindringen, um gut zu wirken

- Vor der Applikation sollte gemäht werden
- Rasenfilz sollte beseitigt werden und ggf Aerifiziert werden



Acelepryn sollte schnell in den Boden eindringen ohne Abdriftverluste

- Abdriftarme Düsen wählen (z.B. Syngenta 130 05)
- Wasseraufwand max. 600 l/ha
- Zusatz von Wetting Agent ist nur bei ungünstigen Bodenverhältnissen erforderlich